



**Informationen zum Projekt „Bildungs- und Lerngeschichten“  
des Deutschen Jugendinstituts e.V.**

**Leistungen des DJI-Projektteams für den Inneren und Äußeren Kreis**

Stand: Januar 2005

Im Rahmen des Projekts „Bildungs- und Lerngeschichten als Instrument zur Konkretisierung und Umsetzung des Bildungsauftrags im Elementarbereich“ werden von den ProjektmitarbeiterInnen des Deutschen Jugendinstituts e.V. (DJI) Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren und -materialien entwickelt und disseminiert, um die Realisierung des Bildungsauftrags im Elementarbereich wirksam zu unterstützen und voranzubringen.

Die an dem Projekt teilnehmenden Einrichtungen gliedern sich in einen

- **Inneren Kreis** (Einrichtungen, die in enger Kooperation mit dem DJI Materialien und Instrumente erproben und weiterentwickeln) und einen
- **Äußeren Kreis** (Einrichtungen, die von MultiplikatorInnen begleitet werden).

Das Projekt ist in zwei Stufen unterteilt: Die erste Projektstufe (Februar 2004 bis Sommer 2005) umfasst die Entwicklung der erforderlichen Fortbildungsmaterialien durch das DJI-Projektteam sowie die Erprobung der ersten Hälfte dieser Materialien in den beteiligten Einrichtungen. In der zweiten Projektstufe (Herbst 2005 bis Januar 2007) werden neben der Erprobung der zweiten Hälfte der Fortbildungsmaterialien die Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung ausgewertet.

Die Auswahl der Kindertageseinrichtungen des Inneren Kreises erfolgt anhand eines Bewerbungsbogens, der vom DJI denjenigen Einrichtungen zugesandt wurde/wird, die von den beteiligten Landesministerien bzw. Stiftungen vorgeschlagen wurden. Termine für die intensive Zusammenarbeit mit dem DJI-Projektteam werden nach Absprache mit den teilnehmenden Einrichtungen *individuell* vereinbart.

**Leistungen des DJI-Projektteams für den Inneren Kreis**

- Auftaktveranstaltung vor Ort zur Information der MitarbeiterInnen und Eltern der Kindertageseinrichtung (Herbst/Winter 2004) in Abstimmung mit dem Einrichtungsteam.
- Klausurtag zur Fortbildung des gesamten Einrichtungsteams: Diese beinhalten insgesamt max. 5 Fortbildungstage jeweils 2004/2005 sowie 2005/2006.
- Intensive Begleitung der Einrichtung mit jährlich ca. 5 eintägigen Einrichtungsbesuchen durch eine DJI-Projektmitarbeiterin. Die Begleitung dient der Klärung von Fragen und

Problemen bei der Anwendung des Verfahrens, der gemeinsamen Durchführung und Auswertung von Beobachtungseinheiten sowie dem kollegialen Austausch, um so das gemeinsame Verständnis des Verfahrens zu prüfen und Informationen für eine Präzisierung der Beschreibung von Lernprozessen zu erhalten (Herbst 2004 bis Sommer 2006).

- Wissenschaftliche Begleiterhebungen: Erhebung struktureller Daten der Einrichtungen, leitfadengestützte Gruppendiskussionen, standardisierte Befragungen der pädagogischen Fachkräfte und Eltern.
- Bei Bedarf können 1 bis 2 regionale Treffen zum Erfahrungsaustausch mit anderen teilnehmenden Einrichtungen begleitet werden.

### **Leistungen des DJI-Projektteams für den Äußeren Kreis**

- Organisation und Durchführung von MultiplikatorInnen-Workshops: 1 Woche im Sommer/Herbst 2004 und 3 Tage im Sommer/Herbst 2005 mit ca. 30 TeilnehmerInnen pro Veranstaltung. Die Workshops werden von jeweils zwei DJI-Projektmitarbeiterinnen durchgeführt.
- Organisation und Durchführung von insgesamt 3 MultiplikatorInnen-Treffen zum fachlichen Austausch. Das erste Treffen ist für Ende Mai 2005 geplant.
- Wichtig: Die Fortbildung und Begleitung von Einrichtungen des Äußeren Kreises durch die MultiplikatorInnen liegt nicht in der Verantwortung des DJI und kann deshalb vom DJI-Projektteam auch nicht weitergehend unterstützt werden.

### **Allgemeine Leistungen der Projektgruppe**

- Gesamtkoordination des Projekts: Dazu gehören neben der Planung und Durchführung der einzelnen Veranstaltungen die Abstimmung der unterschiedlichen Kooperationsformen, die Außendarstellung des Projekts sowie die Pflege von Kontakten zu Ausbildungsstätten, Universitäten und anderen Institutionen, die in diesem Bereich tätig sind.
- Entwicklung der Materialien für die Einführung und Fortbildung der pädagogischen Fachkräfte zum Verfahren der Bildungs- und Lerngeschichten.
- Systematische Auswertung der erhobenen Daten sowie der gesammelten Erfahrungen mit dem Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren.
- Veröffentlichung einer Projektzeitung, um auch Einrichtungen zu erreichen, die nicht an dem Projekt teilnehmen (erste Ausgabe für Frühjahr 2005 geplant).
- Überarbeitung der entwickelten Materialien anhand der Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung.
- Erstellung eines Abschlussberichts sowie Erstellung von Vorlagen für die Veröffentlichung der Instrumente und Materialien.